



Rüdiger Urbanek

Lies los

**Differenzierende Lesetexte
mit Eigenkontrolle**

Bestell-Nr. 1910



Mildenerger Verlag

1

A E E I F m n O S

Eis, Mama, Eis!

O, mein Eis, Mama!

A, so ein feines Eis!

2

A u e e i l m n o s

Mein Seil!

Nein, mein Seil!

Loslassen, Lena!

Los, lass los, Mono, lass los!

Ooo! O!

O o u o u o! Au o u o u o!

3

A e e i l m n o s w

Sei leise, Anna!

Sei leise, Oie!

Alle sollten leise sein.

O, Mama!

No, so was!

4

A u e e i l m n o s w

Was soll Nefo?

Nefo soll laufen.

Los, lauf, Nefo, lauf!

So was Faulen.

O, Nefo!

Lauf, los, lauf!

1

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Auf allen Seen ist Eis. Alle wollen raus. Alle wollen aufs Eis. Alle wollen sausen.

Wer saust am weitesten?

Tom rennt los. Er rennt so schnell. Er saust so weit.

Anna will weiter sausen als Tom. Anna rennt schneller. Anna saust weiter.

Anna ist

2

A u e e i l m n o s s a c h t u w

Lotta Monika

Ich kann schon allein kochen.

Toll, kannst du schon Fleisch kochen?

Nein.

Kannst du schon Fisch kochen?

Nein.

Kannst du schon Nudeln kochen?

Nein.

Was kannst du denn kochen?

Ich kann schon ein Ei kochen.

Ein Ei?

Das ist doch keine Kunst.

Doch, ein weiches Ei schon. Das ist Kunst.

3

A u e e i l m n o r s t u w

Anna ruft:

Mein Rad, mein Rad, so ein Mat!

Da meint Tom:

Nimm mein Rad! Da sind Tim und Ralf, ich mache da mit.

Wo ist das Loch, Anna?

Will Tom wissen.

Da, wo die Luft ist, Tom, da ist das Loch.

4

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Alle Dosen sind im See und alle Zimer, Tonnen und leere Flaschen und ein Molz. Uwe will in dem See schwimmen. Uwe darf in dem See nicht schwimmen. Wer macht so was? - will er wissen.

Menschen werfen den Mist in den See.

Warum?

Weil manche Menschen dumm sind, meint Mutter.

Warum sind Menschen so dumm?

1

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Geszenkchen, am 8.9.1996

Hallo, Oma!

Uli, Ai, Susanne und ich sind durch den Garten geschritten. Wir waren Indianer. Ich sollte alle suchen. Uli hat sich im hohen Gras klein gemacht. Manchmal ist er gekrochen. Ich sollte ihn nicht sehen.

Auf einmal hat sich Uli hoch aufgerichtet. „Komm her, Anna, komm mal alle schnell her!“ Ich bin hingeraut. Alle sind wir hingeraut. Und was meinst du, Oma, was da war? Da lag im Gras eine Kugel mit Stacheln. Kannst du raten, was das war? Richtig, ein Igel.

Deine Anna

2

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Ein Knetgummigelboot

Nimm etwas Knetgummi. Forme eine flache Scheibe.

Mache einen Rand um die Scheibe.

Forme eine kleine Kugel. Mach sie am Boden des Bootes fest.

Stich in ein Blatt oben und unten ein Loch. Schieb einen kleinen Stab durch dieses Blatt.

Stich den Stab mit dem Segel in die kleine Kugel.

Ob das Boot schwimmt?

Stell den Boot in eine Wanne mit Wasser. Kannst du etwas Wind machen?

3

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Obstsalat

Was brauchst du?

Ein Messer, eine Schale und mehrere Sorten Obst, z. B.: eine Birne, eine Weintraube und eine Banane.

Das Obst wird gut gewaschen, alle Schalen werden abgemacht, dann wird das Obst klein geschnitten. Alles wird in der Schale gut gemischt. Du nimmst etwas Honig und Zitronensaft dazu. Du musst etwas warten, dann kannst du den Obstsalat essen.

Und wer bekommt etwas ob?

4

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Eine kleine Robbe

Eine kleine Robbe robbte an das Land, wo sie eine andre kleine Robbe fand. Beide robbten wieder in das tiefe Meer und sie schwammen, schwammen, schwammen hin und her.

Eine kleine Robbe tauchte auf den Grund. Sie fand einen Kiesel, der war kugelförmig. Der gefiel der andern kleinen Robbe sehr und er rotzte, rotzte, rotzte hin und her.

Eine kleine Robbe wollte dann nach Haus, doch sie konnte sich im weiten Meer nicht out. Unsere kleinen Robben fiel das Suchen schwer und sie schauten, schauten, schauten hin und her.

Unsre kleinen Robben riefen, riefen laut, dankt Mutter Robbe nach den beiden schaut. Schon kam Mutter Robbe durch das tiefe Meer und sie lachten, lachten, lachten alle sehr.

1

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Katzengedichte

In einem Häuschen hinter der Mauer sitzt eine Katze, die mich auf Lauten weiß Stunden, weil klingen. Wie schreit die Katze, wenn sie mich sieht. Du kommst die Katze, die mich sieht. Wie schreit die Katze, wenn sie mich sieht. Wie schreit die Katze, wenn sie mich sieht.

2

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht.

Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht.

Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht. Eine kleine Maus, die mich sieht.

3

A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Witze • Witze • Witze • Witze • Witze • Witze

„Hilf mir zu helfen!“

„Hilf mir zu helfen!“

„Hilf mir zu helfen!“

4

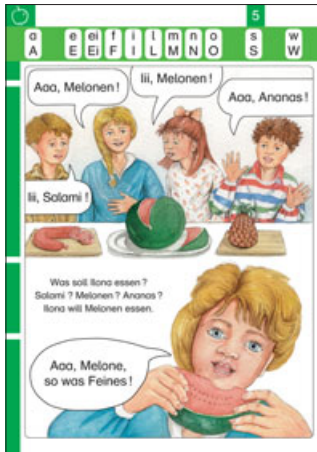
A u e e i l m n o r s s i c h t u w

Wünschen, gib mir

Die Kinder sitzen im Kreis. Sie wünschen sich alles. Sie wünschen sich alles. Sie wünschen sich alles.

Klapp - Klapp

Die Kinder sitzen im Kreis. Sie wünschen sich alles. Sie wünschen sich alles. Sie wünschen sich alles.



Ziel

Mit der vorliegenden Lesekartei wollen wir Lehrerinnen und Lehrern helfen, die Lesefähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Texte dienen dem selbstständigen Lesen und Lesetraining auf unterschiedlichem Leseniveau. Sie können von Beginn der Klasse 1 bis etwa Ende Klasse 2 genutzt werden.

Während die lesestärksten Kinder u. U. schon Mitte der ersten Klasse alle Texte gelesen haben, werden andere die längeren Texte erst innerhalb der 2. Klasse mit Gewinn lesen können.

Methodischer Aufbau

„Lies los“ besteht aus 32 beidseitig bedruckten Karten. An der Oberkante jeder Karte befindet sich im Beschnitt eine Kennzeichnung, die die Schwierigkeitsstufe und die Nummer innerhalb dieser Stufe anzeigt. Durch leichtes Schrägstellen der Karten kann so leicht deren Ordnung und Vollständigkeit überprüft werden. Auch wird das Auswählen von Karten einer bestimmten Schwierigkeitsstufe erleichtert. Die Texte sind in vier Schwierigkeitsstufen (**A** bis **D**) aufgebaut, die durch vier Bildsymbole dargestellt werden, da Kinder die entsprechenden Buchstaben u. U. noch nicht kennen:



Stufe **A** = **A**pfel



Stufe **C** = **C**lown



Stufe **B** = **B**all



Stufe **D** = **D**rachen



Alle in den einzelnen Texten jeweils benutzten Buchstaben werden über jedem Text dargestellt. So kann das Kind selbst feststellen, ob es die verwendeten Buchstaben schon alle kennt und so eine Chance hat, den Text selbstständig zu erlesen. Möglich ist aber auch, dass es bemerkt, dass ihm genau noch ein oder zwei Buchstaben „fehlen“. Es kann deren Lautwert erfragen oder mithilfe der, in vielen Klassen vorhandenen, Lauttabelle (Leselineal) entschlüsseln und so zum Leselerfolg gelangen.

Inhalte

Die Texte, die die Kinder auf ihrem Leseniveau abholen, sollen letztlich helfen, eine langfristige Lesemotivation aufzubauen. Um dabei dem Kind anschaulich zu machen, welche Möglichkeiten durch Lesen erschlossen werden, treten unterschiedlichste Textsorten auf, und zwar auch solche, die das Kind in Handlung umsetzen kann. In einer Reihe von Texten (Esel lesen, Einkaufen, Ralfs Badehose, Sascha und Şenol) wird darüber hinaus die Funktion des Lesens selbst thematisiert.



Texte

Lies los besteht aus 32 Karten in vier Schwierigkeitsstufen. Sie enthalten folgende Texte:

- | | |
|--|---|
| A1 Eis | A5 Aaa, Melonen! |
| A2 Mein Seil | A6 Was soll Lena malen? |
| A3 Ein Baby | A7 Lama und Esel |
| A4 Nefa soll laufen | A8 Ein Mann im All |
| B1 Auf allen Seen ist Eis | B5 Tor, Tor, Toor! |
| B2 Ich kann schon allein kochen | B6 Der rote Lolli |
| B3 Mein Reifen, mein Reifen | B7 Esel lesen |
| B4 Uwe will schwimmen | B8 Rate mal! |
| C1 Die Stachelkugel | C5 Einkaufen |
| C2 Ein Knetgummisegelboot | C6 Ralfs Badehose |
| C3 Obstsalat | C7 Annas Mutter |
| C4 Eine kleine Robbe | C8 Am Telefon |
| D1 Katzengedichte | D5 Auf dem Bauernhof |
| D2 Abzählverse | D6 Petra hat Geburtstag |
| D3 Witze | D7 Die Prinzessin auf der Briefmarke |
| D4 Spiel mit! | D8 Sascha und Şenol |

Erläuterungen zu den einzelnen Stufen

Stufe A wie Apfel

9 – 14 aus folgenden 14 Buchstaben:

a · au · e · ei · f · i · l · m · n · o · r · s · u · w

Es werden hier nur Vokale und *Dauer*konsonanten benutzt, die für die Synthese besonders geeignet sind. Von diesen 14 Buchstaben werden bis 5 vermieden. Großer und kleiner Buchstabe werden als ein Zeichen gezählt. Die Wörter haben höchstens sechs Laute. Konsonantenhäufungen treten nicht auf. Texte sind überwiegend in Sprechblase (Buchstabengröße: 24 Punkt, Zwischentexte: 18 Punkt).

Stufe B wie Ball

16 – 18 aus folgenden 20 Buchstaben:

a · au · ch · d · e · ei · f · g · i · k · l · m · n · o · r · s · sch · t · u · w

Die vier Verschlusslaute d, t, g, k sowie „ch“ und „sch“ sind hinzugekommen. Die Wörter haben höchstens acht Laute. Wörtliche Rede wird durch Farbunterlegung in zwei Abstufungen gekennzeichnet; großer Zeilendurchschuss, Buchstabengröße: Texte in 18 Punkt.





Stufe C wie Clown

20 – 24 aus folgenden 26 Buchstaben:

a · au · b · ch · d · e · ei · f · g · h · i · ie · k · l · m · n · o · p · r · s · sch · st · t · u · w · z

Zwei Verschlusslaute (b, p) sowie h, z, st und ie sind hinzugekommen. Wörtliche Rede mit Anführungszeichen, Buchstabengröße: zunächst in 18 Punkt, ab Karte 5 in 14 Punkt

Stufe D wie Drachen

28 + 2 Buchstaben:

a · au · b · ch · d · e · ei · f · g · h · i · ie · k · l · m · n · o · p · r · s · sch · st · sp · t · u · v · w · z

Es werden maximal 30 verschiedene Buchstaben oder Buchstabenkombinationen benutzt. Dabei werden zu den oben angegebenen 28 in jedem Text ein bis zwei der folgenden seltenen Buchstaben verwendet:

ä · äu · ai · c · ck · eu · j · ng · nk · ö · qu · ß · ü · x · y

Diese „Sonderbuchstaben“ werden über dem Text besonders hervorgehoben. Die Kombinationen „tz“ und „pf“ werden nicht aufgeführt, da sie lesetechnisch aus den Einzellaute erschlossen werden können. Buchstabengröße: 12 Punkt



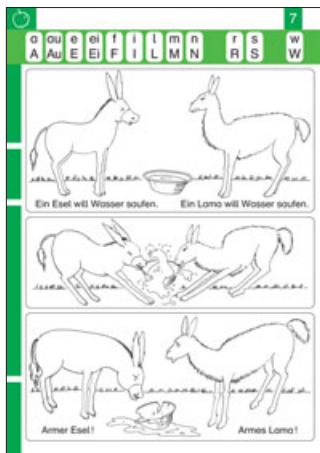
Textsorten

Folgende Textsorten werden genutzt (Manche Textsorten sind in andere Texte integriert.):

- Comic
- Erlebnishafter Kurztext
- Fabel
- Märchen
- Brief
- Bastelanleitung
- Spielanleitung
- Lied
- Gedicht
- Rezept
- Rätsel
- Witz
- Abzählvers
- Telefonat
- Einladung
- Einkaufszettel

Handhabung der Lesekarten

Die Lesekarten werden am besten an einem gut zugänglichen Ort in der Klasse in einem Holz- oder stabilen Pappkasten aufgestellt. Der Kasten sollte so groß sein, dass die Karten geneigt stehen und so die Markierungen am oberen Rand hervorschauen. Die Ordnung der Karten, ihre Schwierigkeitsgrade und die Möglichkeit in der Kopfzeile zu überprüfen, ob man schon alle Buchstaben kennt, werden Sie das Kind entdecken lassen oder es ihm in geeigneter Weise erklären. Sie können dies natürlich für alle Kinder der Klasse zum selben Zeitpunkt tun, unabhängig davon, ob alle Kinder schon mit den Karten umgehen. Sie dürfen allerdings nicht davon ausgehen, dass sich jedes Kind noch an diese Erklärung erinnert, wenn es dann zum ersten Mal mit der Karte arbeitet.

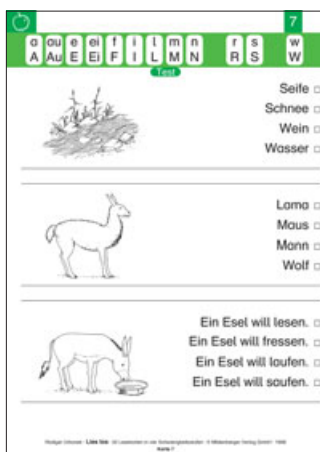


So ist es günstiger die Erklärungen jeweils dem Kind oder der Kindergruppe zu geben, die gerade mit „Lies los“ zu lesen beginnen. Wollen Sie das immer wieder erneute Erklären für einzelne Kinder vermeiden, so können Sie einem Kind mit dessen Einverständnis das Amt des Kartenmeisters / der Kartenmeisterin übertragen. (Meist sind solche Ämter sehr begehrt und werden als Auszeichnung verstanden.) Der Kartenmeister / die Kartenmeisterin hat zwei Aufgaben:

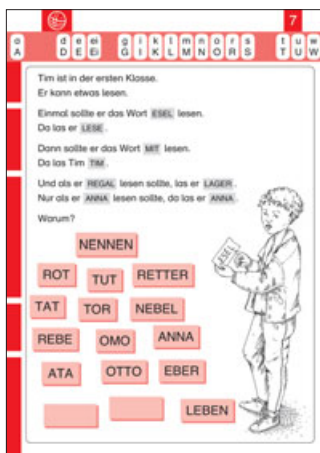
- Klassenkameradinnen und -kameraden den Umgang mit den Karten zu erklären,
- am Ende eines Unterrichtstages die Vollständigkeit und die Ordnung der Karten zu überprüfen.

Zur Überprüfung des Textverständnisses

Bei allen Karten findet das Kind auf der Rückseite Fragen zum Text mit jeweils vier Antworten. Bei den Karten der Stufe A sind statt der Fragen oft nur ein Bild mit vier Auswahlwörtern angegeben. Uns ist bewusst, dass damit das Textverständnis nur bedingt überprüft werden kann, aber wegen der wenigen, erst benutzbaren Buchstaben, war die Möglichkeit Fragen zu finden, sehr eingeschränkt. Die Menge der Fragen wird allmählich gesteigert. Kartenaufbau, Tests und Form der Selbstkontrolle sind bewusst bei allen Karten identisch, damit Kinder mit der einmal erklärten Arbeitsmethode möglichst selbstständig arbeiten können (Lehrerentlastung).



Die richtige Lösung der Kontrollfragen soll das Kind mit einem wasserlöslichen Folien- oder Holzstift (z. B. All-Stabilo von Schwan) ankreuzen. Auf der Rückseite des Tests, also auf der eigentlichen Vorderseite der Karte, ist links ein dunkler Balken mit weißen Unterbrechungen. Diese befinden sich genau in Höhe der anzukreuzenden Kästchen. Hält man den Karton gegen starkes Licht, so kann man mit einem Blick erkennen, ob die richtigen Kästchen angekreuzt sind.



Eine andere Möglichkeit der Selbstkontrolle besteht, wenn das Kind keine Kreuzchen macht, sondern die seiner Ansicht nach richtigen Lösungen mit kleinen Plastikklammern (Puppenwäscheklammern) oder Büroklammern markiert. Wendet es nun die Karte um, so kann es seine Ergebnisse mit einem Blick überprüfen. Wenn die Kinder dieses meist von ihnen bevorzugte Verfahren nutzen dürfen, müssen kleine Döschen mit acht Puppenwäscheklammern zu Verfügung stehen (acht, weil manchmal mehrere Antworten richtig sind). Hinterlassen diese Klammern nach einiger Zeit Spuren, so können diese unwirksam gemacht werden, indem man auch an den falschen Stellen einmal mit der Klammer kräftig zudrückt.



Hat ein Kind keine Lust, diese Tests zu machen, sollte die Lehrerin / der Lehrer es nicht dazu überreden oder gar zwingen, da dies kontraproduktiv zur Leseförderung steht.

7

Annas Mutter

Annas Mutter ist Kellnerin.
Sie geht zur Arbeit,
wenn Anna aus der Schule kommt.
Anna sieht ihre Mutter nur wenig.

Wenn Annas Mutter in der Nacht nach Hause kommt,
hat sie die Beine weh.
Sie legt sie hoch auf den kleinen Tisch am Sofa.
Oh hallo! Für diese die Augen zu.
Montagsmal wird sie von Klängen noch so toll,
angeschrieben auf dem Sofa,
und Anna macht sie fertig weh.
Dagga am Sonntag geht Annas Mutter arbeiten.



Nur am Montag, da hat Annas Mutter frei.
Anna setzt sich zu ihr und kann endlich schmusen.
„Willen wir die Oma besuchen gehen?“, fragt sie Anna.
Anna will lieber noch mit ihrer Mutter schmusen.
„Aber Mutli, keine Lusten tun für bestimmt
weiter die Beine weh.“

Vielmehr kann, insbesondere das fortgeschrittene Kind, ange-
regt werden, Bilder zu malen, Handlungen zu initiieren oder
Texte zu entwerfen, die zu dem Gelesenen in Beziehung
stehen. (Ähnliche Geschichte schreiben, Geschichte fortsetzen,
Brief an eine Person der Geschichte verfassen, durch den Text
vermittelte Handlung durchführen o. Ä.)

Die durch die Tests angestrebte Kontrolle ist also eine Selbst-
kontrolle, die dem Kind sein Leistungsvermögen vor Augen
führen soll, ihm möglichst ein Erfolgserlebnis verschaffen soll.
Der Lehrer / die Lehrerin kann die Arbeit mit dem Test einem
Kind (der Kartenmeisterin) oder einer Kindergruppe etwa so
erklären:

7

Test

Was ist Annas Mutter ?

Lellnerin
Schneemann
Kellnerin
Schlossmann

Was tut Annas Mutter manchmal weh ?

der Beuch
die Arme
die Beine
eine Hand

Wann hat Annas Mutter frei ?

am Montag
am Mittwoch
am Sonntag
am Spinnig

Was will Anna ?

in den Zoo gehen
die Oma besuchen
mit der Mutli anschauen gehen
mit ihrer Mutli schmusen

„Ja, Ursula, jetzt hast du die Geschichte gelesen und willst
wissen, was du mit der Rückseite machen kannst. Schau mal,
da ist ein Bild. Das kam auch in der Geschichte vor. Hinter dem
Bild sind vier Wörter. Lies mal!

Richtig! – Welches Wort passt zu dem Bild?

Genau das. Und an dieser Stelle klippst du jetzt eine Klammer
dran. (Und in das Kästchen hinter das Wort machst du jetzt
ein Kreuz mit diesem [wasserlöslichen] Faserschreiber. – Ja,
natürlich, mit einem feuchten Tempotaschentuch kann man
das Kreuz wieder wegwischen. Sonst können die anderen das
ja nicht mehr machen.) Und hier steht eine Frage. Lies mal.

Richtig. Und jetzt stehen hier wieder vier Wörter. Welche
Antwort ist richtig?

Genau, da klippst du wieder eine Klammer dran.

So, und hier machst du das auch noch mal genauso!

Prima. So, und jetzt kommt was Tolles. Jetzt kannst du näm-
lich selbst herausfinden, ob du alles richtig gemacht hast.
Dreh die Karte mal um. Guck mal, die Klammern sitzen jetzt
alle an den weißen Stellen. (Jetzt kannst du nämlich selbst
herausfinden, ob du die Kreuzchen bei den richtigen Wörtern
gemacht hast. Halte die Karte mal hoch gegen das Licht. Ja,
so. Und jetzt siehst du, dass es hinter deinen Kreuzchen immer
hell ist. Hinter den anderen Kästchen ist es dunkel. Siehst du,
so kannst du allein erkennen, ob du die Kreuzchen ins richtige
Kästchen gemacht hast, ob deine Antworten also richtig
waren.)

7

Die Prinzessin auf der Hochzeit

Es war einmal eine wunderschöne Prinzessin,
die war so schön, so schön,
die hatte so schöne, so schöne
Die schickte in einem wunderschönen Schloss,
das war so schön, so schön,
das hatte in eine wunderschöne gemacht.

Es war einmal ein wunderschöner Prinz,
der war so schön, so schön,
in diesem Ort hat er so schön können.

Er wollte in einem Schloss
das war so schön, so schön,
das hatte in ein Schloss mit drei Tagen gemacht
mit dem Prinz zu machen.

Eines Tages schickte sein der Prinz
eine wunderschöne Prinzessin
zu einer Hochzeit gehen.
Die Prinzessin sah ihn auch an durch die Luft.
Dann hat er, so hat sie konnte.
Oh, es hat eine wunderschöne Prinz,
schickte sie kommen?



„Aber! Das geht nicht!
Du bist doch viel zu schön für mich!“
„Aber, du bist viel zu schön für mich!“
„Aber, du bist zu schön!“
„Aber, du bist zu schön!“
„Aber, du bist zu schön!“
Und waren sie nicht gelassen und
dann haben sie sich hoch.“

Wenn du eine Antwort einmal nicht weißt, dann kannst du
ruhig vorne in der Geschichte noch mal nachlesen. Dann
weißst du, wie die Antwort lautet. Und wenn du mit der Karte
ganz fertig bist, machst du die Klammer wieder ab und legst
sie zurück ins Döschen (dann wischst du deine Kreuzchen mit
einem feuchten Tuch wieder ab.)“

7

Test

Wie heißt das Schloss der Prinzessin Prinz gehen ?

in diesem Ort
in einem Schlosshof
in einem wunderschönen Schloss
auf einem Pfing

Wie war die Schloss von Prinz ?

schön
schön
unschön

Wodurch hat der Prinz die Prinzessin angeschaut ?

durch ein Fernrohr
durch ein Mikroskop
durch einen Spiegel
durch eine Lupe

Wie wollte die Prinzessin ?

den Prinzen freizehen
den Prinzen ankommen
mit dem Prinzen kommen
auf einer Hochzeit gehen

Wie haben Prinz und Prinzessin gemacht ?

sich verloben
sich geliebt
einander geliebt
sich geliebt

2. Auflage 2002, Bestell-Nr. 1400-20 · ISBN 978-3-619-14200-2
© Mildenerger Verlag GmbH, Offenburg
Alle Rechte vorbehalten. Neue Rechtschreibung.

Lies los

Differenzierende Lesetexte mit Eigenkontrolle für Klasse 1 und 2

von Rüdiger Urbanek

Lies los – 32 Arbeitskarten in vier Schwierigkeitsstufen, DIN A4

Lies los – foliiert für „Dauerbetrieb“

Lies los – mit Texten vom Comic bis zur Bastelanleitung

Lies los – ausgezeichnete Leseübungen für Freiarbeit und differenzierenden Unterricht

Lies los – Eigenkontrolle, so wird's gemacht:

Die richtige Lösung der Kontrollfragen soll das Kind mit wasserlöslichen Stiften ankreuzen. Auf der Rückseite des Tests, also auf der eigentlichen Vorderseite der Karte, ist links ein dunkler Balken mit weißen Unterbrechungen. Diese befinden sich genau in Höhe der anzukreuzenden Kästchen. Hält man den Karton gegen das Licht, so kann man mit einem Blick erkennen, ob die richtigen Kästchen angekreuzt sind.



Mildenberger Verlag
Service



Bestellung: Fax 07 81/91 70 - 50

für Lehrerinnen und Lehrer

Bitte entnehmen Sie die derzeit gültigen Preise unserer Homepage.

Menge	Bestellnummer	Kurztitel	Preis in €
1	4 0 0 - 2 0	Lies los, 32 Karten	
1	4 0 0 - 2 1	Holzkasten	

* Bei Bestellungen mit einem Bestellwert bis 20,00 € werden 3,90 € Porto- und Verpackungspauschale zusätzlich berechnet. Bei einer Online-Bestellung reduziert sich die Pauschale auf 2,90 €. Bei einem Bestellwert über 20,00 € erfolgt die Lieferung porto- und verpackungskostenfrei. Die Porto- und Verpackungspauschale wird auf Grundlage der Bestellwerte des Bestellscheins errechnet.

**Summe = Bestellwert
zzgl. Porto (siehe links) *
Rechnungsbetrag**

Schulstempel

www.mildenberger-verlag.de · info@mildenberger-verlag.de

1910

Anschrift

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Datum

Unterschrift